



Dies führt für viele Menschen im Stadtteil dazu, einen sogenannten Angstraum durchqueren zu müssen.

Infolge der teilweise kurvigen Wegführung, in Verbindung mit schlechter Sicht, ist der Bereich ein absoluter Unfallschwerpunkt (Siehe Zeitungsartikel im Anhang). Alle Bewohner des Stadtteils nutzen diesen Weg, um stadteinwärts zu kommen, von der Familie mit Baby bis hin zum Rentner oder Altenheimbewohner.

Weiterhin wird die Radstrecke von vielen Jugendlichen genutzt, die das Sportgelände der Sportfreunde Gellendorf zum Spiel/Training mehrmals die Woche erreichen wollen. Ferner wird dieser Abschnitt ebenfalls von Radwandertouristen frequentiert aufgrund des Ems-Radweges.

Die Ausleuchtung des genannten Abschnitts trägt somit nicht nur zu einer Verbesserung der Sicherheit und zur Optimierung der Verkehrswegeinfrastruktur in Rheine bei. Ebenso ist sie ein Beitrag zur Steigerung der Fahrradfreundlichkeit der Stadt Rheine.

Ebendarum ist für die Sicherheit der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen aus Rheine und den Radtouristen eine Beleuchtung des Radwegs unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen